

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dennis Birnstock FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Leseklassen im Landkreis Esslingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Leseklassen existieren im Landkreis Esslingen und in Baden-Württemberg insgesamt (bitte Anzahl, Ort und Schule angeben)?
2. Wie viele Schüler haben in den vergangenen fünf Jahren diese Leseklassen besucht (bitte um Angabe der Zahl je betroffener Schule)?
3. Werden die Leseklassen im Landkreis Esslingen durch die Juniorklassen ersetzt werden?
4. Welche Entwicklung werden die Leseklassen in Schulen des Landkreises Esslingen mit Blick auf den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich nehmen?
5. Können bereits eingerichtete Leseklassen durch die Schulleitungen faktisch aufgehoben werden, indem Lehrkräfte der Leseklassen in Klassen des Pflichtbereichs eingesetzt werden (bitte um eine ausführliche Begründung)?
6. Wie verhält sich das Landesprogramm BiSS (Bildung durch Sprache und Schrift) zu den Leseklassen im Landkreis Esslingen?
7. Wie viele Weiterbildungen haben die Lehrkräfte aus den Leseklassen in Schulen des Landkreises Esslingen im Vergleich zu anderen Deutschlehrkräften an Schulen mit Leseklassen erhalten?
8. Gibt es parallel zu den Leseklassen Förderkurse für die Förderung der Lesekompetenz an Schulen des Landkreises Esslingen (bitte um Angabe der Schule und dem Umfang der parallelen Förderkurse mit Schülerzahlen)?
9. Wer befindet über die Einrichtung und die Auflösung von Leseklassen sowie den Einsatz der Lehrkräfte im Landkreis Esslingen?

Eingegangen: 12.11.2025 / Ausgegeben: 12.12.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

10. Wie viele Lehrerwochenstunden zum Zwecke des Betriebs von Leseklassen stehen im Budget der Schulaufsichtsbehörde zur Verfügung (bitte angeben, wie viele Stunden insgesamt zur Verfügung stehen, wie viele in welcher Schule für Leseklassen verteilt wurden und bitte angeben, wie viele Stunden unter Umständen nicht genutzt sind, wie viele für Stunden abseits der Pflichtstunden zur Verfügung stehen)?

12.11.2025

Birnstock FDP/DVP

#### Begründung

Leseklassen bilden in Baden-Württemberg bzw. im Landkreis Esslingen eine besondere Förderform. Mit dieser Kleinen Anfrage sollen der aktuelle Stand und die Modalitäten erhoben werden.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 8. Dezember 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/141/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie viele Leseklassen existieren im Landkreis Esslingen und in Baden-Württemberg insgesamt (bitte Anzahl, Ort und Schule angeben)?*

Im Landkreis Esslingen gibt es aktuell an zwei Standorten spezialisierte Förderangebote in Form von sogenannten Leseklassen. Die Katharinschule Grundschule in Esslingen am Neckar und die Freihofschule Grundschule in Kirchheim unter Teck bieten jeweils eine Leseklasse an. Das Konzept der Leseklassen ist kein landeseinheitliches Konzept, sondern ein Konzept des Staatlichen Schulamtes Nürtingen. Daher liegen keine weiteren Daten für Baden-Württemberg vor.

2. *Wie viele Schüler haben in den vergangenen fünf Jahren diese Leseklassen besucht (bitte um Angabe der Zahl je betroffener Schule)?*

Die Leseklassen an der Katharinschule Grundschule in Esslingen haben in den letzten fünf Jahren insgesamt 61 Schülerinnen und Schüler besucht.

In der Freihofschule Grundschule in Kirchheim haben in den vergangenen fünf Jahren insgesamt 101 Schülerinnen und Schüler an den Leseklassen teilgenommen.

3. *Werden die Leseklassen im Landkreis Esslingen durch die Juniorklassen ersetzt werden?*

Nein, die Leseklassen im Landkreis Esslingen werden nicht durch die Juniorklassen ersetzt.

Eine Juniorklasse besuchen ab dem Schuljahr 2026/2027 freiwillig schulpflichtige Kinder mit Förderbedarfen im Entwicklungsfeld Sprache und/oder anderen Entwicklungsfeldern im kognitiven, motorischen und sozial-emotionalen Bereich, die noch nicht mit Erfolg am Unterricht der ersten Jahrgangsstufe teilnehmen können. Eine Verbindlichkeit zum Besuch der Juniorklassen kann aus Gründen der Gleichbehandlung nach Artikel 3 GG erst ab dem Zeitpunkt der Flächendeckung ausgelöst werden. Diese ist ab dem Schuljahr 2028/2029 erreicht. Der Besuch der Juniorklasse wird verpflichtend, wenn ein entsprechender Förderbedarf festgestellt wurde. Ziel der Juniorklassen ist es, die dort aufgenommenen Schülerinnen und

Schüler in ihrer Entwicklung so zu fördern, dass spätestens am Ende des jeweiligen Juniorklassenjahres die Schul- und Lernbereitschaft soweit entwickelt ist, dass ein Wechsel in die Klasse 1 möglich ist. Hierfür wurde ein eigenes Bildungsprogramm Juniorklasse entwickelt.

*4. Welche Entwicklung werden die Leseklassen in Schulen des Landkreises Esslingen mit Blick auf den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich nehmen?*

Die Entwicklung der Leseklassen ist unabhängig vom kommenden Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung in einer Tageseinrichtung zu sehen.

Darüber hinaus besteht bereits an beiden Standorten der Leseklassen im Landkreis Esslingen eine Ganztagschule nach § 4a SchG. An beiden Standorten wird bereits ein rechtsanspruchserfüllendes Angebot des Schulträgers vorgehalten. An der Katharinengrundschule Esslingen an vier Tagen pro Woche mit jeweils acht Stunden und an der Freihofgrundschule Kirchheim unter Teck an drei Tagen pro Woche mit jeweils acht Stunden.

*5. Können bereits eingerichtete Leseklassen durch die Schulleitungen faktisch aufgehoben werden, indem Lehrkräfte der Leseklassen in Klassen des Pflichtbereichs eingesetzt werden (bitte um eine ausführliche Begründung)?*

*9. Wer befindet über die Einrichtung und die Auflösung von Leseklassen sowie den Einsatz der Lehrkräfte im Landkreis Esslingen?*

Die Fragen 5 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Einrichtung und Auflösung der Leseklassen obliegen dem Staatlichen Schulamt Nürtingen, da die Zuweisung der Förderstunden aus dem Stundenpool des Staatlichen Schulamts erfolgt. Ebenso obliegt die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und damit der unterrichtliche Einsatz von Lehrkräften im gesamten Landkreis dem Staatlichen Schulamt Nürtingen.

*6. Wie Schulleitung zeichnet für den Einsatz von Lehrkräften im Rahmen des jeweiligen Deputats verantwortlich. Wie verhält sich das Landesprogramm BiSS (Bildung durch Sprache und Schrift) zu den Leseklassen im Landkreis Esslingen?*

Im Schuljahr 2023/2024 wurden an den Grundschulen in Baden-Württemberg die verbindlichen Leseförderbänder eingeführt. Dabei fördern und stärken die Lehrkräfte die Lesekompetenzen aller Schülerinnen und Schüler im Rahmen von im Stundenplan ausgewiesener Lesezeit. Für die Umsetzung dieser Lesezeit nutzen in Baden-Württemberg zwischenzeitlich 2 120 Grundschulen das Programm BiSS-Transfer.

An den Leseklassen im Landkreis Esslingen nehmen ausschließlich Kinder teil, bei denen ein intensiver Förderbedarf im Bereich Lesen festgestellt worden ist. Daher sind die Leseklassen, wie alle anderen ergänzenden Fördermaßnahmen auch, Zusatzangebote für einen bestimmten Kreis von Schülerinnen und Schüler.

*7. Wie viele Weiterbildungen haben die Lehrkräfte aus den Leseklassen in Schulen des Landkreises Esslingen im Vergleich zu anderen Deutschlehrkräften an Schulen mit Leseklassen erhalten?*

Das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) bietet umfangreiche Fortbildungsangebote zu den Themen Lesekompetenz, Lesekonzeption, Leseverstehen und Leseflüssigkeit an.

Eine Filterfunktion, bei der im Nachgang der Veranstaltungen personenbezogene Daten einer bestimmten Schule zugeordnet werden, ist nicht möglich. Daher liegen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport keine Zahlen vor, auf deren Grundlage ein solcher Vergleich angestellt werden könnte.

8. *Gibt es parallel zu den Leseklassen Förderkurse für die Förderung der Lesekompetenz an Schulen des Landkreises Esslingen (bitte um Angabe der Schule und dem Umfang der parallelen Förderkurse mit Schülerzahlen)?*

Dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sind keine weiteren landkreisweiten Förderkurse im Landkreis Esslingen in diesem Bereich bekannt. Grundsätzlich ist die Leseförderung eine zentrale Aufgabe jeder Grundschule. Sie entscheiden in eigener Verantwortung vor Ort, wie die Förderung der Lesekompetenz umgesetzt werden kann. Die Lehrkräfte setzen mit großem Engagement die unterschiedlichsten Methoden und Programme ein, um die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. In der Regel geschieht dies integrativ im Klassenverband.

In den letzten Jahren wurde durch das Land eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten bereitgestellt, die durch die Schulen umgesetzt wurden.

Dazu gehört:

- die Implementierung der verbindlichen Leseförderbänder im Rahmen von BiSS-Transfer
- das Angebot „Ideenpool Lesen“ durch den Landesbildungsserver
- die Konzeption „Lesen macht stark“
- die Bereitstellung von Materialien zur Förderung der basalen Lese- und Schreibfähigkeiten im Rahmen des Startchancen-Programms
- die Einführung des Unterstützungskonzepts Starke BASIS!

10. *Wie viele Lehrerwochenstunden zum Zwecke des Betriebs von Leseklassen stehen im Budget der Schulaufsichtsbehörde zur Verfügung (bitte angeben, wie viele Stunden insgesamt zur Verfügung stehen, wie viele in welcher Schule für Leseklassen verteilt wurden und bitte angeben, wie viele Stunden unter Umständen nicht genutzt sind, wie viele für Stunden abseits der Pflichtstunden zur Verfügung stehen)?*

Für die beiden Leseklassen im Landkreis Esslingen werden vom Staatlichen Schulamt Nürtingen insgesamt 46 Lehrerwochenstunden (LWh) zur Verfügung gestellt. Diese verteilen sich im aktuellen Schuljahr wie folgt:

- Freihofschule Grundschule Kirchheim unter Teck: 21 LWh
- Katherinenschule Grundschule Esslingen am Neckar: 25 LWh

Die Stunden werden für die Leseklassen zweckgebunden eingesetzt. Abseits der Pflichtstunden stehen keine weiteren Stunden zur Verfügung.

Schopper

Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport